

KOMPAKT

MENLO PARK

WhatsApp bietet jetzt Videoanrufe für alle

Facebooks Kurznachrichtenservice WhatsApp wird in den kommenden Tagen die Funktion „Video-Anruf“ für alle User freischalten. Über eine generelle Videotelefonie-Funktion von WhatsApp wurde schon seit längerer Zeit spekuliert. Facebooks andere App – der Facebook Messenger – hat sie bereits.

DÜSSELDORF

Hotel-Spezialist Trivago will an die Börse

Die Hotel-Suchmaschine Trivago will an der US-Börse Nasdaq Aktien im Wert von 400 Millionen Dollar platzieren. Die 2005 in Düsseldorf gegründete Trivago gilt als eines der erfolgreichsten deutschen Start-ups der vergangenen zehn Jahre. Inzwischen hält der US-Reiseanbieter Expedia die Mehrheit.

BEAVERTON

Nike setzt ab sofort auf teures Nerd-Geschenk

Fast 30 Jahre mussten Fans von „Zurück in die Zukunft“ darauf warten: Am 1. Dezember bringt Nike die selbst-schnürenden Schuhe mit dem Namen HyperAdapt in den Handel. 720 US-Dollar soll ein Paar kosten. Man kann auch nicht einfach ins Schuhgeschäft gehen und ihn kaufen. Man muss einen Anprobetermin ausmachen.

REDMOND

Minecraft: Neue, böse Dorfbewohner

Das beliebte Bauklötz-Spiel Minecraft bekommt ein Update. Es gibt neue Schatzkarten und böse Dorfbewohner. Händler und Lamas helfen beim Bestehen der Abenteuer. Nicht fehlen dürfen natürlich neue Dungeons.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

2017 wird eine Reihe neuer Emojis eingeführt. Die Symbole übermitteln nonverbale Botschaften in SMS, Mail & Co.

Von Roman Vilgut

Bis zu 500.000 Wörter umfasst der deutsche Wortschatz. Doch Kommunikation ist mehr als das bloße Wort. Ein verschmitztes Lächeln, ein Zwinkern oder Sorgenfalten auf der Stirn liefern zusätzliche Informationen.

Diese lassen sich aber nur schwer in Textform gießen. Mit der Zunahme von E-Mails, SMS und anderen Nachrichten gingen nonverbale Signale verloren, erklärt Fabiola Gattringer, Medienpsychologin an der Johannes Kepler Universität Linz. „Die Menschen haben sich mit Emojis neue Mittel geschaffen, um Gefühle auszudrücken.“

Das erste Emoji war der Smiley. Er wurde 1963 vom Grafiker Harvey Ball erfunden. Mit zwei Punkten und einem gebogenen Strich in einem Kreis sollte das Betriebsklima einer Versicherungsfirma gehoben werden. 1982 schlug der Informatiker Scott E. Fahlman vor, die Zeichen :-) für positive Gefühle und :-(für negative Gefühle zu verwenden. Damit war der elektronische Smiley geboren.

Den weltweiten Siegeszug trat das Symbol Anfang der 1990er-Jahre an. Da viele Staaten unterschiedliche Zeichensätze verwendeten, war der elektronische Datenaustausch

schwierig. 1991 trat das Unicode-Konsortium zusammen, um einen internationalen Standard zu schaffen. Seitdem wacht diese Organisation über die elektronischen Zeichen, egal ob Alphabet oder Smiley, der 1993 anerkannt wurde. Doch es dauerte 17 Jahre, bis weitere Emojis Teil des Unicodes wurden.

Der Anlass dafür war der Durchbruch des Smartphones. Immer mehr Menschen nutzten Messengerprogramme und wollten mehr Symbole. 2010 wurden die meisten der heute bekannten Emojis eingeführt. Und obwohl es nun einheitliche Zeichen gibt, entstehen dennoch Missverständnisse, weiß die Medienpsychologin. „In einer sozialen Gruppe setzen sich gewisse Emojis durch. Hier weiß man, wie diese zu interpretieren sind. Kommuniziert man mit anderen, werden die Symbole oft anders gedeutet.“ Ein Problem sei auch die unterschiedliche Darstellung in den Smartphone-Betriebssystemen von Apple und Google. Obwohl die Smileys immer dasselbe bedeuten, werden sie unterschiedlich wahrgenommen.

Seither wurde die Zahl der Emojis stetig erweitert. Heuer

wurde unter anderem eine schwangere Frau ins Repertoire aufgenommen. Komendes Jahr folgen die stillende Mutter, der Hipster mit Bart und das Mädchen mit Kopftuch. Gattringer erklärt den Trend: „Bei neuen Emojis geht es um Individualisierung. Man definiert sich schließlich über die Art zu kommunizieren.“





Neue Emojis


 **Die Hipster** machen auch vor den Emojis nicht halt. Mitte kommenden Jahres kann man auch diesen bärtigen Gesellen als Ersatz für den normalen Smiley versenden. Das Update wird 51 neue Emojis umfassen. Darunter ein Vampir, eine stillende Mutter, ein Ufo und zwei Dinosaurier.

 **Eine 15-jährige** Berlinerin ärgerte sich darüber, dass es für sie als Kopftuchträgerin kein Emoji gibt. Mitte 2017 kommt es nun.


 **Diese Geste** kennt jeder. Seit heute kann man in der Textnachricht die Hand vor den Kopf schlagen. Das Symbol ist ein Ausdruck der Verzweiflung.

 **Pinocchio** gilt als Vorlage für dieses Bildchen. Die lange Nase deutet an, dass der Gesprächspartner wohl nicht die Wahrheit schreibt oder übertreibt.


Der Klassiker

 **Bereits 1993** hat das Unicode-Konsortium den Smiley als Zeichen aufgenommen. Das Symbol wurde 1963 vom Grafiker Harvey Ball entworfen. Der Smiley steht für ein lachendes Gesicht. Der Absender ist fröhlich gestimmt.


Schlechte Laune

 **Das Gegenteil** des Smileys ist das finstere dreinblickende Emoji. Es ist in mehreren Facetten vorhanden. Stets sind die Mundwinkel nach unten gezogen. Der Absender ist eindeutig nicht erfreut und offenbar ziemlich schlechter Laune.


Kleiner Scherz

 **Nicht ganz ernst** meint es dieses Bildchen. Der Zwinkersmiley ist oft mit einem kleinen Scherz verbunden, es ist ein Zeichen für Humor. Es kann auch sein, dass der Absender sein Gegenüber anflirten möchte.


Grantscherbn

 **Gar nicht lustig** ist dieses Emoji. Mund, Augen und Augenbrauen sind nach unten gezogen. Der Absender ist wirklich grantig. Die Steigerung ist der Smiley, dem auch noch Dampf aus der Nase bläst. Schnell in Deckung!


Schrullig

 **Ein bisschen verrückt** ist dieser Smiley. Augenzwinkern und herausgestreckte Zunge stehen für eine sehr freche Aussage. Und ganz unter dem Motto „Was sich liebt, das neckt sich“ wird er auch zum Schäkern verwendet.

Bussi

 **Ein Pärchen-Klassiker** ist das Bussi-Emoji mit kleinem Herzchen. Doch dieser Smiley ist nicht nur für Verliebte. Man kann sich damit auch bei seinem Chat-Partner für eine liebe Geste bedanken. Es entspricht dem mit der Hand zugehauchten Bussi.

Lässig

 **Total cool** findet der Absender dieses Emojis eine Nachricht. Ganz lässig lässt der Smiley hier die Sonnenbrille auf. Auch wer entspannt am Strand liegt, verwendet gerne dieses Bildchen. Nur in kleinen Dosen einsetzen.